



Landeshauptstadt
Mainz

Baustandards für Gebäude

der Landeshauptstadt Mainz

Kurzfassung Teil 1.3 Elektrotechnische Anlagen

Kurzfassung und Nachweis

Die nachfolgende Zusammenfassung ist zum Nachweis am Ende der Grund- und Bedarfsplanung LP 0 (BP), der Planungsphase LP 1-4 (PP), und der Realisierungsphase LP 5-8 (RP), sowie am Ende der Gewährleistungsphase LP 9 (GP) ausgefüllt vorzulegen und die Erfüllung der geforderten Vorgaben durch Ankreuzen und Unterschrift vom verantwortlichen Planer zu bestätigen.

Projektname: _____ **Projektphase:** _____
Liegenschaftsnummer: _____ **Projektleiter:** _____
Adresse: _____ **Planer:** _____

1.3 elektrotechnische Anlagen

1.3.1 Grundlagen

1.3.1.1 allgemeine technische Standards

Wirtschaftlichkeit entsprechend den Vorgaben ab Seite 74

fachtechnische Überprüfung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen im Bereich Hochbau	BP	<input type="checkbox"/>
Kostenbetrachtungen über den kompletten Lebenszyklus	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ermittlung der Investitions-, Betriebs- und Folgekosten	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung und Ergänzung der Kostenermittlungen im Bereich Hochbau	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Klärung von Sanierungszyklen, Gleichzeitigkeits- / Leistungsfaktor und Leistungsbilanz	BP	<input type="checkbox"/>
Verwendung des Rechenmodells der Stadt Frankfurt entsprechend Titel 1.1.1.1	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung und Zuarbeiten der jeweiligen Bestandteile zur Gesamtkostenberechnung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Klärung und bei Erfordernis Zuarbeit zu den verschiedenen Variantenerstellungen	PP	<input type="checkbox"/>

Vorschriften entsprechend den Vorgaben ab Seite 75

Überprüfung der geltenden gesetzlichen Vorschriften	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der aktuellen Regeln der Technik	PP/RP/GP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung möglicher Elektro-relevanter Vorgaben in Bebauungsplänen	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>

Brandschutz entsprechend den Vorgaben ab Seite 75

Klärung Notwendigkeit und Umfang einer Brandmeldeanlage	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Klärung Notwendigkeit und Umfang von anlagentechnischen Brandschutzmaßnahmen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Klärung Notwendigkeit und Umfang von Sicherheitsbeleuchtungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung der Leitungsführungen und weiterer Maßnahmen zwischen allen Planern	RP	<input type="checkbox"/>
Reduzierung erforderlicher Durchbrüche, Brandschottungen und Überwachungen	RP	<input type="checkbox"/>
Abnahme vom Brandschutzsachverständigen vor Bauteilschließung	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung notwendiger Revisionsöffnungen	RP	<input type="checkbox"/>

1.3.1.2 allgemeine energietechnische Standards

Versorgung entsprechend den Vorgaben ab Seite 75

Klärung möglicher Stromversorgungen vor Ort und ggf. bestehender Verträge	BP	<input type="checkbox"/>
Kontaktaufnahme grundsätzlich über das Energiemanagement der Gebäudewirtschaft	BP	<input type="checkbox"/>
Festlegung auf Stromversorgung in Abstimmung mit der Gebäudewirtschaft	BP	<input type="checkbox"/>
Lage der Übergabepunkte möglichst in abschließbarem Technikraum im Gebäude	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung einer guten und sicheren Zugänglichkeit	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Klärung notwendiger Trafostationen im Rahmen der Bedarfsplanung	BP	<input type="checkbox"/>
Ausführung durch Stadtwerke	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung in Projektkosten	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>

Mess- und Zählleinrichtungen entsprechend den Vorgaben ab Seite 76

Berücksichtigung vom Zählerkonzept der Gebäudewirtschaft	RP	<input type="checkbox"/>
--	----	--------------------------

1.3.2 Ausführung

1.3.2.1 Elektrotechnik

Verteilungen / Schaltanlagen entsprechend den Vorgaben ab Seite 76

Unterbringung Hauptverteilung in separaten Räumen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Unterbringung Unterverteilung in abschließbaren Raumbereichen (z.B. Nischen)	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung 20 % Leerplatz als Reserve	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung von ausreichend bemessenem Raum für Leitungseinführung und -rangierung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
keine überflüssigen Leitungen im Rangierraum	RP	<input type="checkbox"/>

einheitliches Schließsystem für Verteilungen und Schaltanlagen	RP	<input type="checkbox"/>
einheitliche Bezeichnung und Beschriftung der Elektroverteilungen	RP	<input type="checkbox"/>
Einhaltung vom AKS-Schlüssel der Dokumentationsstandards der GWM	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Blitzstrom- und Überspannungsableiter bei NSHV	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Überspannungsschutz bei Unterverteilungen	RP	<input type="checkbox"/>

Leitungsverlegung / Installation entsprechend den Vorgaben ab Seite 77

möglichst gewerkeübergreifende Nutzung von Trassen und Durchführungen	RP	<input type="checkbox"/>
Verlegung nur senkrecht und waagrecht	RP	<input type="checkbox"/>
Leitungsverlauf an Wänden grundsätzlich unter Putz	RP	<input type="checkbox"/>
Leitungsverlauf auf Putz nur in Einzelfällen nach vorheriger Abstimmung mit der GWM	RP	<input type="checkbox"/>
Leitungsverlauf unter Abhangdecken in Kabelpritschen oder mit Isolierschellen befestigt	RP	<input type="checkbox"/>
Leitungsverlauf im Außenbereich mit Trassenband in Sand verlegt	RP	<input type="checkbox"/>

Festanschlüsse bei Rauchabzugseinrichtungen	RP	<input type="checkbox"/>
Festanschlüsse bei Rauchschutztüren mit separatem Stromkreis	RP	<input type="checkbox"/>
Festanschlüsse bei Türfeststellanlagen	RP	<input type="checkbox"/>
Festanschlüsse bei Heizungsanlagen	RP	<input type="checkbox"/>
Festanschlüsse bei Abluftmotoren	RP	<input type="checkbox"/>
Festanschlüsse bei Pumpen	RP	<input type="checkbox"/>
Festanschlüsse bei WC-Lüftern	RP	<input type="checkbox"/>
Festanschlüsse bei Urinal-Spülautomatzen	RP	<input type="checkbox"/>
Festanschlüsse bei sicherheitsrelevanten Anlagenteilen mit sep. Lüftungsschutzschaltern	RP	<input type="checkbox"/>

einheitliche Schalter, Steckdosen und spezielle Anschlussdosen innerhalb von Gebäuden	RP	<input type="checkbox"/>
Anordnung oberster Schalter 1,05 m von OK FFB (bei max. drei Schaltern übereinander)	RP	<input type="checkbox"/>
Anordnung Sprechstellen und Schlüsselschalter 1,40 m von OK FFB	RP	<input type="checkbox"/>
Anordnung Steckdosen, Telefondose und sonstige Anschlüsse 0,30 m von OK FFB	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Kindersicherung in Kitas, Jugendeinrichtungen und Sporthallen	RP	<input type="checkbox"/>
einheitliche Aufteilung und Beschriftung aller Dosen und Schalter	RP	<input type="checkbox"/>

Beleuchtung entsprechend den Vorgaben ab Seite 78

Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes durch den Fachplaner	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Zugänglichkeit und Wartungsaufwand	PP	<input type="checkbox"/>
Vorlage rechnerischer Nachweis mit einem Simulationsprogramm	PP	<input type="checkbox"/>

Einhaltung der Grenzwerte nach EN 12464 AMEV	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Wartungsfaktor 0,8 zur Kompensation vom Beleuchtungsstärkerückgang	PP/RP	<input type="checkbox"/>

ausschließlich Einbau von LED-Leuchten	RP	<input type="checkbox"/>
Einhaltung Energieeffizienzklasse A oder besser	RP	<input type="checkbox"/>

Ausführung nach EMV-Richtlinie	RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung von VDE und ENEC-Zeichen	RP	<input type="checkbox"/>
systemkonforme Einbauleuchten bei Rasterdecken	RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung vernetzter KNX Schaltungen	RP	<input type="checkbox"/>
Ausstattung von Nutzungsbereichen mit Schaltern	RP	<input type="checkbox"/>
bei Erfordernis Einbau zusätzlicher Präsenzmelder zum Ausschalten	RP	<input type="checkbox"/>
Schaltung nur mit Präsenzmelder bei untergeordneten Räumen, Sanitär, Fluren, Treppen	RP	<input type="checkbox"/>
Ausnahme Flure und Treppenhäuser in Kitas	RP	<input type="checkbox"/>

Sicherheitsbeleuchtung entsprechend den Vorgaben ab Seite 79

Sicherstellung Umfang und Ausführung entsprechend dem Brandschutzkonzept	RP	<input type="checkbox"/>
Überprüfung weiterer Richtlinien auf mögliche Anforderungen	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung der Leuchtmittel grundsätzlich in LED-Technik	RP	<input type="checkbox"/>
bei Gebäuden mit MSR, Anzeige der Störmeldung auf der MBE	RP	<input type="checkbox"/>
bei Gebäuden ohne MSR, Anzeige auf ein abgestimmtes Büro im Gebäude	RP	<input type="checkbox"/>
Prüfung und Sicherstellung weiterer Anforderungen gemäß dem Brandschutzkonzept	PR	<input type="checkbox"/>

EDV-Leitungen entsprechend den Vorgaben ab Seite 79

Berücksichtigung und Ausführung entsprechend den beigefügten Planungsrichtlinien	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung von Platzbedarf und zeitlichen Notwendigkeiten mit der KDZ	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Festlegung von zu berücksichtigenden WLAN-Verbindungen mit der KDZ	PP/RP	<input type="checkbox"/>

Blitzschutz und Erdungsanlagen entsprechend den Vorgaben ab Seite 79

Erforderlichkeit und Errichtung entsprechend den aktuell geltenden Normen	RP	<input type="checkbox"/>
bei Notwendigkeit Erstellung eines Blitzschutzkonzeptes	RP	<input type="checkbox"/>
Einstufung in die zugehörige Blitzschutzklasse	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung innerer und äußerer Blitzschutz	RP	<input type="checkbox"/>
Installation ausschließlich von ausgebildeten Blitzschutz- und Elektrofachbetrieben	RP	<input type="checkbox"/>
Erstellung einer Fotodokumentation zur Ablage in der Blitzschutzakte	RP	<input type="checkbox"/>
Herstellung von Verbindungen grundsätzlich als Schraubverbindungen	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung erdberührender Teile, Anschlussfahnen und Verbindungen aus V4A-Edelstahl	RP	<input type="checkbox"/>
Auslegung vom Potenzialausgleich entsprechend der Anlagen- und Küchengröße	RP	<input type="checkbox"/>
Anordnung separater Potenzialausgleichsschienen in Küchenbereichen	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung aller leitenden Hausinstallationen	RP	<input type="checkbox"/>
Beschilderung von an der Fassade geführten Blitzschutzleitungen	RP	<input type="checkbox"/>
keine Blitzschutzleitungen an Fassaden im Abstand von 1,50 m neben Zugängen	RP	<input type="checkbox"/>

Jalousieanlagen entsprechend den Vorgaben ab Seite 80

Beachtung der Vorgaben zum Sonnenschutz im Kapitel 1.1.2.3 Verglasungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
---	-------	--------------------------

1.3.2.2 Nachrichtentechnik

Elektroakustische Anlagen entsprechend den Vorgaben ab Seite 80

Umsetzung entsprechend dem Brandschutzkonzept	RP	<input type="checkbox"/>
Umsetzung entsprechend den Festlegungen im Rahmen der Bedarfsplanung	RP	<input type="checkbox"/>
grundsätzlich Einbau von SAA	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung der Nutzung als Pausensignal- und Beschallungsanlage	RP	<input type="checkbox"/>
Programmierung vom Hausalarm als DIN-Alarnton	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung einer ausreichenden Belüftung der Anlage	RP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung der Rufkreise mit dem Evakuierungskonzept	RP	<input type="checkbox"/>

Herstellung von mindestens zwei Sprechstellen mit Sprech- und Alarmtaste	RP	<input type="checkbox"/>
Druckknopfmelder zur Auslösung vom Hausalarm entsprechend dem Brandschutzkonzept	RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung und Nachweis einer einwandfreien Silbenverständlichkeit der Lautsprecher	PR	<input type="checkbox"/>
keine Auflegung von Alarmmeldungen auf die GLT	RP	<input type="checkbox"/>
Umsetzung entsprechender Vorgaben der Konzepte	RP	<input type="checkbox"/>
Trennung und separate Absetzung sonstiger Meldearten	RP	<input type="checkbox"/>
Beachtung MSR-Schnittstellenheft der GWM bei Vorankündigungen und Störmeldungen	RP	<input type="checkbox"/>

Brandmeldeanlagen entsprechend den Vorgaben ab Seite 81

Umsetzung entsprechend dem Brandschutzkonzept	RP	<input type="checkbox"/>
Umsetzung entsprechend den Anforderungen der Baugenehmigung	RP	<input type="checkbox"/>
Festlegung aller zu überwachenden Bereiche mit Sachverständigem und Feuerwehr	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung in Loop-Technik mit automatischen Meldern nach LAR	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der Aufschaltung auf die ELA als SAA	RP	<input type="checkbox"/>
normgerechte Ausführung bei interner Alarmierung und Aufschaltung auf die Feuerwehr	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung der Zentrale mit F90-Gehäuse	RP	<input type="checkbox"/>
keine Auflegung von Alarmmeldungen auf die GLT	RP	<input type="checkbox"/>
Trennung und separate Absetzung sonstiger Meldearten	RP	<input type="checkbox"/>
Umsetzung entsprechender Vorgaben der Konzepte	RP	<input type="checkbox"/>
Beachtung MSR-Schnittstellenheft der GWM bei Vorankündigungen und Störmeldungen	RP	<input type="checkbox"/>

Einbruchmeldeanlagen entsprechend den Vorgaben ab Seite 82

vorrangiger Einsatz von mechanischem Einbruchschutz	RP	<input type="checkbox"/>
im Einzelfall Prüfung der Notwendigkeit im Rahmen der Bedarfsplanung	BP	<input type="checkbox"/>
objektspezifische Abstimmung	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>

Medientechnik entsprechend den Vorgaben ab Seite 82

individuelle Abfrage zum Einsatz von medientechnischen Einbauten beim Fachamt	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Anforderungen in den gebäudespezifischen Standards	PP	<input type="checkbox"/>
möglichst Verwendung von Smartboard statt Beamer	RP	<input type="checkbox"/>

Datennetze / Telefon entsprechend den Vorgaben ab Seite 82

Ausführung als strukturierte Verkabelung	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der Planungsrichtlinie für passive Kommunikationsnetze	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung aller passiven Komponenten	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung weiterer Anforderungen mit Nutzer, KDZ und Hauptamt	PP	<input type="checkbox"/>

sonstige Anlagen entsprechend den Vorgaben ab Seite 82

Türsprechanlagen: Einsatzklärung gebäudespezifisch im Rahmen der Bedarfsplanung	BP	<input type="checkbox"/>
kein Einsatz von Handgeräten für die Gegensprechstellen	RP	<input type="checkbox"/>
keine von außen manipulierbare Verkabelung von Türöffnern	RP	<input type="checkbox"/>
Uhrenanlagen: Notwendigkeit prüfen und im Rahmen der Bedarfsplanung abstimmen	BP	<input type="checkbox"/>
Ausführung nicht batteriebetrieben und funkgesteuert	RP	<input type="checkbox"/>
keine zentralen Uhrenanlagen	RP	<input type="checkbox"/>
Zutrittskontrolle / Zeiterfassung:		
Berücksichtigung von Strom- und Netzwerkanschluss im Bereich der Gebäudezugänge	RP	<input type="checkbox"/>
Abdeckung mit Deckel bei fehlender Nutzung	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Notfallrufanlagen in allen Sanitäranlagen für Behinderte	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung als Lichtrufkompaktset	RP	<input type="checkbox"/>

Anzeiger an zentraler Stelle und zusätzlich vor dem WC	RP	<input type="checkbox"/>
--	----	--------------------------

Notwendigkeit von BOS-Funkverstärkern mit der Feuerwehr klären und umsetzen	(PP)/RP	<input type="checkbox"/>
---	---------	--------------------------

1.3.3 Planung und Dokumentation

1.3.3.1 Planungsleistungen

Grund- und Bedarfsermittlung entsprechend den Vorgaben ab Seite 83

Klärung grundlegender Entscheidungen in Bezug auf elektrotechnische Anlagen	BP	<input type="checkbox"/>
Beratung bei Machbarkeitsstudien und Kostenbetrachtungen	BP	<input type="checkbox"/>
Ermittlung bestehender Infrastruktur in Bezug auf elektrotechnische Anlagen	BP	<input type="checkbox"/>
Klärung bestehender Verpflichtungen in Bezug auf elektrotechnische Anlagen	BP	<input type="checkbox"/>

Planungsphase entsprechend den Vorgaben ab Seite 84

Gewährleistung einer abgestimmten Planung mit allen Projektbeteiligten	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung externer Fachplaner Elektro (sofern nicht durch 69.03 ausgeführt)	PP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung mit externem Architekt (sofern nicht durch 69.03 ausgeführt)	PP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung mit externem Fachplaner HLS (sofern nicht durch 69.03 ausgeführt)	PP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung mit externem Fachplaner MSR (sofern nicht durch 69.03 ausgeführt)	PP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung mit Statiker	PP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung mit Feuerwehr oder Brandschutzsachverständiger	PP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung mit Freiraumplaner (sofern nicht durch 67.03 ausgeführt)	PP	<input type="checkbox"/>
Verfahren zur Beauftragung externer Leistungen rechtzeitig abstimmen	PP	<input type="checkbox"/>
Besprechungen mit dem kompletten Team zu Beginn u. Ende LP 3 + 4	PP	<input type="checkbox"/>
Besprechungen mit den Planern im regelmäßigen Rhythmus	PP	<input type="checkbox"/>
schriftliche Information aller Beteiligten über Termin, Inhalt u. Ergebnisse	PP	<input type="checkbox"/>

im Rahmen der Planungsphase Ausführung der Leistungsphasen 1-4	PP	<input type="checkbox"/>
mindestens das Ergebnis der LP 3 und 4 ist vorzustellen	PP	<input type="checkbox"/>
alle Ergebnisse sind schriftlich zu dokumentieren u. in Conject abzulegen	PP	<input type="checkbox"/>
Leistungen externer Planer sind für jede Leistungsphase abzunehmen	PP	<input type="checkbox"/>

Erarbeitung der notwendigen und geforderten Konzepte in LP 2	PP	<input type="checkbox"/>
Dokumentation als Bestandteil der Entwurfsplanung	PP	<input type="checkbox"/>

grundsätzlich Betrachtung der Gesamtkosten	PP	<input type="checkbox"/>
Verwendung Rechenmodell Stadt Frankfurt zwingend ab 250.000,00 €	PP	<input type="checkbox"/>
Anpassung in allen Leistungsphasen	PP	<input type="checkbox"/>

Erbringung aller Grundleistungen entsprechend der HOAI	PP	<input type="checkbox"/>
Zuarbeit und Nachführung der Kosten und Wirtschaftlichkeitsberechnungen	PP	<input type="checkbox"/>
Zuarbeit zur Erstellung Terminplan Planungs- und Bauablauf	PP	<input type="checkbox"/>
ausgedruckte und digitale Vorlage aller Ergebnisse, Ablage in Conject	PP	<input type="checkbox"/>
Beachtung der Dokumentationsstandards der GWM	PP	<input type="checkbox"/>

Freigabe der Ergebnisse LP 3+4 im Rahmen der Vorstellung	PP	<input type="checkbox"/>
anschließend unveränderbare Ablage in Conject	PP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung Zugänglichkeit für alle Beteiligten (inkl. Nutzeramt)	PP	<input type="checkbox"/>

Realisierungsphase entsprechend den Vorgaben ab Seite 85

ggf. Ergänzung des bestehenden kompletten Planungsteams	RP	<input type="checkbox"/>
Weiterführung der Besprechungen mit dem kompletten Team zum Baubeginn	RP	<input type="checkbox"/>
Besprechungen mit den Planern im regelmäßigen Rhythmus	RP	<input type="checkbox"/>
rechtzeitige Einladung weiterer notwendiger Beteiligter	RP	<input type="checkbox"/>
schriftliche Information aller Beteiligten über Termin, Inhalt u. Ergebnisse	RP	<input type="checkbox"/>

im Rahmen der Realisierungsphase Ausführung der Leistungsphasen 5-8	RP	<input type="checkbox"/>
Mitbeauftragung der LP 9 bei externen Planern	RP	<input type="checkbox"/>
die Ergebnisse sind schriftlich zu dokumentieren u. in Conject abzulegen	RP	<input type="checkbox"/>
Leistungen externer Planer sind für jede Leistungsphase abzunehmen	RP	<input type="checkbox"/>
Anpassung der Kostenbetrachtungen in allen Leistungsphasen	RP	<input type="checkbox"/>
Dokumentation als Ergebnisbestandteil in allen Leistungsphasen	RP	<input type="checkbox"/>
regelmäßige Überprüfung während Ausschreibung und Bauausführung	RP	<input type="checkbox"/>
Kontrolle u. Mitteilung von Abweichungen Bau-Ist / Bau-Soll an Bauherr	RP	<input type="checkbox"/>
bei Mehrkosten umgehende Mitteilung an Bauherr	RP	<input type="checkbox"/>
Klärung u. Vorschläge möglicher Kompensations- od. Gegenmaßnahmen	RP	<input type="checkbox"/>
Kostenfeststellung als Ergebnisbestandteil der LP 8	RP	<input type="checkbox"/>
Erstellung einer Kollisionsplanung durch die Fachplaner	RP	<input type="checkbox"/>
Abfrage und Berücksichtigung im Rahmen der Beauftragungen	RP	<input type="checkbox"/>
dauerhafte Überprüfung während der Bauphase	RP	<input type="checkbox"/>
Erbringung aller Planungsleistungen entsprechend der HOAI	RP	<input type="checkbox"/>
Vorstellung und Vorlage aller Ergebnisse	RP	<input type="checkbox"/>
Beachtung der Dokumentationsstandards der GWM	RP	<input type="checkbox"/>
Fortführung der Planung	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführungs- u. Planungsänderungen aller Planer immer unverzüglich einarbeiten	RP	<input type="checkbox"/>
Planablage in Conject mit Hinweis an alle Beteiligten	RP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung der notwendigen Bemusterungen vor der Ausschreibung	RP	<input type="checkbox"/>
bei Bedarf Muster in Ausschreibung berücksichtigen	RP	<input type="checkbox"/>
bei Bedarf Vorlage der Muster vom Auftragnehmer	RP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung der Gebäudebewirtschafter	RP	<input type="checkbox"/>
Festlegungen und Entscheidungen dokumentieren	RP	<input type="checkbox"/>
Freigabe der Ergebnisse aller Leistungsphasen im Rahmen der Vorstellung	RP	<input type="checkbox"/>
anschließend unveränderbare Ablage in Conject	RP	<input type="checkbox"/>
inhaltliche Verantwortung der Planung bleibt beim Planer	RP	<input type="checkbox"/>
Erstellung Vergabefahrplan zu Beginn der Realisierungsphase	RP	<input type="checkbox"/>
stadtinterne Festschreibung der Vergabearten u. -termine mit 20.06	RP	<input type="checkbox"/>
Grundlage für Schwellenwertermittlungen sind die Kosten der LP 4 bzw. der Förderantrag	RP	<input type="checkbox"/>
Vorlage der Ausschreibung im gaeb- u. pdf-Format	RP	<input type="checkbox"/>
gewerkeweise getrennte Ausschreibungen	RP	<input type="checkbox"/>
Produktbeschreibungen verboten (Ausnahme Benennung in Standards oder Ergänzungen)	RP	<input type="checkbox"/>
Vergabeverfahren entsprechend den aktuell geltenden Vorgaben der Stadt	RP	<input type="checkbox"/>
Bauleitung hat Koordinierungspflicht für alle Gewerke	RP	<input type="checkbox"/>
Unterstützung durch die Fachingenieure im Rahmen der Fachbauleitertätigkeit	RP	<input type="checkbox"/>
dauerhafte Kontrolle und ggf. Verfeinerung des konkreten Bauzeitenplans	RP	<input type="checkbox"/>
zeitliche Verschiebungen umgehend schriftlich an Bauherr melden	RP	<input type="checkbox"/>
Klärung u. Vorschläge möglicher Kompensations- od. Gegenmaßnahmen	RP	<input type="checkbox"/>
wöchentliche Baubesprechungen vor Ort	RP	<input type="checkbox"/>
Teilnahme aller Planer, Fachplaner und ausführenden Firmen	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung in Ausschreibungen und entspr. Verpflichtung in Aufträgen	RP	<input type="checkbox"/>
Nachtragsverfahren entsprechend den aktuell geltenden Vorgaben der Stadt	RP	<input type="checkbox"/>

1.3.3.2 Dokumentation

Revisions- / Bestandsplanung entsprechend den Vorgaben ab Seite 88

Vorlage vor Abnahme des Gebäudes bzw. jeder techn. Anlage	RP	<input type="checkbox"/>
---	----	--------------------------

Überprüfung und Ergänzung des letzten Werk- / Ausführungsplanungsstandes	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung notw. Unterlagen ausführender Firmen vor der jeweiligen Abnahme	RP	<input type="checkbox"/>
Erstellung Revisionspläne der Fachplanungen durch den jeweiligen Planer	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung der Berücksichtigung des aktuellen Stands zwischen den Planern	RP	<input type="checkbox"/>
Vorlage Bestandspläne u. Anlagenlisten in ausgedruckter u. digitaler Form	RP	<input type="checkbox"/>
alle Dokumente entspr. den Dokumentationsstandards der GWM	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung aller Verteilungen, Schaltanlagen und Ausstattungen	RP	<input type="checkbox"/>
Hinterlegung der Legenden in allen Plänen	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung zusätzlicher Leistungen zur HOAI bei Beauftragungen	RP	<input type="checkbox"/>

Abnahmen entsprechend den Vorgaben ab Seite 88

Gewerkeabnahme und Schlussrechnung umgehend nach Fertigstellung	RP	<input type="checkbox"/>
mängelfreie gewerkerelevante, behöndl. od. techn. Abnahmen vor Gewerkeabnahme	RP	<input type="checkbox"/>
bei Notwendigkeit Durchführung von Teilabnahmen	RP	<input type="checkbox"/>
Bekanntgabe der Termine an alle Projektbeteiligten und Revisionsamt	RP	<input type="checkbox"/>
Teilnahme min. von Projektleiter, Bau- u. Fachbauleiter u. Auftragnehmer	RP	<input type="checkbox"/>
bei betreiberrelevanten Gewerken auch diese Gruppen	RP	<input type="checkbox"/>
Durchführung notw. Einweisungen vorab in separatem Termin	RP	<input type="checkbox"/>
schriftl. Dokumentation der Abnahme und Einweisung	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung der Vorlage erforderlicher Unterlagen	RP	<input type="checkbox"/>
Umfang und Vorlage entsprechend den Dokumentationsstandards der GWM	RP	<input type="checkbox"/>
Dokumentation der Vorlage od. Nichtnotwendigkeit im Protokoll	RP	<input type="checkbox"/>
digitale Ablage in Conject vor der Gewerkeabnahme	RP	<input type="checkbox"/>
Übergabe in Papierform gesammelt von den Planern bei der Gebäudeabnahme	RP	<input type="checkbox"/>
Gebäudeabnahme gemeinsamer Termin nach Fertigstellung u. vor Nutzungsbeginn	RP	<input type="checkbox"/>
alle sicherheitsrelevanten u. behöndl. Abnahmen müssen mängelfrei erfolgt sein	RP	<input type="checkbox"/>
Probelauf aller technischen Anlagen	RP	<input type="checkbox"/>
Teilnahme Nutzer, Fachamt, Betreiber, Bauherr, Eigentümer, Revision und alle Planer	RP	<input type="checkbox"/>
Vorlage eines ausführlichen u. allgemeinverständlichen Gebäudebetriebsordners	RP	<input type="checkbox"/>
Zusammenstellung entspr. den Dokumentationsstandards der GWM	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung der Vorlage erforderlicher Unterlagen	RP	<input type="checkbox"/>

Gewährleistung entsprechend den Vorgaben ab Seite 89

im Regelfall Gewährleistungsfrist vier Jahre nach VOB/B § 13	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Beginn der Frist ab Datum der Abnahme	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Begehung vor Ablauf der Gewährleistung	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Teilnahme von Nutzer, Betreiber u. des mit LP 9 beauftragten Planer	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung einer rechtzeitigen Terminierung durch den Planer	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Terminhinterlegung mit jeder Schlussrechnung	RP/GP	<input type="checkbox"/>
schriftl. Mitteilung von Schäden od. Mängeln vor Ablauf der Gewährleistung an den AN	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Verlangen einer fristgerechten Behebung	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Begehung u. Ergebnisse sind schriftlich zu dokumentieren	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Vorlage Gewährleistungsbürgschaft ab einer Nettosumme von 250.000,00 €	RP	<input type="checkbox"/>
Höhe 3 % der Schlussrechnungssumme	RP	<input type="checkbox"/>
ggf. Umstellung od. Austausch einer bestehenden Vertragserfüllungsbürgschaft	RP	<input type="checkbox"/>
keine Anweisung der Schlussrechnung ohne Vorlage der Bürgschaft	RP	<input type="checkbox"/>

Wartungsleistungen entsprechend den Vorgaben ab Seite 90

Benennung und Beschreibung von Notwendigkeit u. Umfang durch Planer	PP/RP	<input type="checkbox"/>
entsprechende Betrachtung u. Berücksichtigung in den Lebenszykluskosten	PP/RP	<input type="checkbox"/>

Abfrage der Wartungsarbeiten im Rahmen der Ausschreibung	RP	<input type="checkbox"/>
Abfrage in der Regel für die Dauer der Gewährleistung	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Wartungsnummernliste und Muster Wartungsvertrag der GWM	RP	<input type="checkbox"/>
separate Beauftragung	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung aller notwendigen Beauftragungen bei Nutzungsbeginn	RP	<input type="checkbox"/>
Festlegung unter wirtschaftl., techn. u. gesetzl. Vorgaben durch die GWM	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Regelungen gemäß REG-IS	RP/GP	<input type="checkbox"/>

Betriebsphase *entsprechend den Vorgaben ab Seite 90*

Beachtung der Vorgaben zur Betriebsphase im Kapitel 1.1.3.2	GP	<input type="checkbox"/>
---	----	--------------------------

In der aktuellen Projektphase wurden alle notwendigen vorgenannten und markierten (angekreuzten) Vorgaben bei der Planung und Ausführung berücksichtigt.

Datum / Unterschrift vom jeweiligen Planer: _____